

NACHRICHTEN

Gasflaschen auf Balkon explodiert

Siders Bei einem Balkonbrand in einem Mehrfamilienhaus in Siders ist gestern die Gasflasche eines Grills explodiert. Verletzt wurde niemand. Der Brand sei kurz vor neun Uhr ausgebrochen, teilte die Kantonspolizei Wallis mit. Durch die Hitze explodierte auch eine Gasflasche. Die Feuerwehr habe den Brand rasch unter Kontrolle bringen können. (sda)

Lastwagen fährt in einen Markt

China Ein Lastwagen ist in Zentralchina in einen gut besuchten Markt gerollt und hat 10 Menschen getötet. 16 weitere wurden verletzt, wie die Nachrichtenagentur China News Service berichtete. Das Unglück passierte gestern in Huashi in der Provinz Hunan. Der Fahrer des Sandlasters wurde in Haft genommen. Er hatte offenbar an einer abschüssigen Strasse die Kontrolle über das Fahrzeug verloren. (sda)

Mindestens 23 Tote bei Busunglück

Pakistan Bei einem Busunglück in Pakistan sind am Sonntag mindestens 23 Menschen ums Leben gekommen. Weitere 18 Insassen wurden verletzt, als der Bus gegen einen Fels prallte und in eine Schlucht stürzte, wie die Behörden mitteilten. Der Unfall ereignete sich in der Nähe des Hochgebirgspasses Babusar Top im Norden Pakistans. (sda)

Über 100 Verletzte bei Erdbebenserie

Albanien Eine Serie von Erdbeben hat am Samstag und in der darauffolgenden Nacht Albanien erschüttert. 105 Menschen erlitten zumeist leichte Verletzungen. Die Hauptstadt Tirana und die Hafenstadt Durres waren am stärksten von den Erdbeben betroffen. (sda)

Schwyzer Band räumt 50 000-Franken-Preis ab

Daens gewinnen den grössten Newcomer-Musikwettbewerb der Schweiz.

Das Zwei-Mann-Duo Daens aus Schwyz und Uri gewinnt den MyCoke-Music Soundcheck 2019. Sie überzeugten am Samstagabend in der Zürcher Härtereier sowohl das Publikum als auch die Jury des grössten Newcomer-Musikwettbewerbs der Schweiz.

Die zwölf besten Musiktalente hat die Jury um Rapper Stress, Radiomoderatorin Betina Bestgen, Sony-Music-Chefin Julie Born, Musikmanager Reto Lazzarotto und Coca-Cola-Senior-Brandmanager Stefan Rothenbühler in den Halbfinal gewählt. In einem zehntägigen Onlinevoting hat das Publikum dann entschieden, welche vier Acts beim grossen Finale dabei sein dürfen (der «Bote» berichtete). Nun steht der Gewinner fest: Das Rennen gemacht hat das Zentralschweizer Duo Daens. Der Schwyzer Schlagzeuger Nico Hunziker und der Urner Sänger und Gitarrist Daniel Beltrametti sorgten in der prall gefüllten Zürcher Härtereier für Stimmung und überzeugten damit neben den zahlreichen Fans auch die Jury.

20 000 Franken Bargeld und 1 Jahr Coaching und Management

Mit dem Sieg beim MyCokeMusic Soundcheck sichern sich Daens einen «Karriere-Boost» im Wert von 50 000



Die Freude über den gewonnenen Preis ist bei Daniel Beltrametti (links) und Nico Hunziker riesig. Bild: PD

Franken, der sich aus einem Preisgeld von 20 000 Franken in bar sowie einem Jahr lang professioneller Beratung und projektiver Unterstützung im Wert von 30 000 Franken durch die Gadget Entertainment AG zusammensetzt. Die renommierte Management-Agentur betreut unter anderem Schweizer Musiker wie Stress, Baschi, Hecht, Pegasus, Dabu Fantastic und viele mehr. Im Zentrum stehen ein in-

dividuelles Coaching und Management, Medientermine sowie Studioaufnahmen.

«Es ist mega krass, dass wir beim Wettbewerb gewonnen haben», sagte Nico Hunziker nach dem Anlass. Bis jetzt habe er es noch nicht richtig realisieren können. Erwartet hätten die beiden den Sieg nicht. «Die Konkurrenz war sehr stark, und wir haben einfach unser Bestes gegeben.» (pd/nad)

Volksmusikfest geht mit grossem Umzug zu Ende

Das 13. Eidgenössische Volksmusikfest in Crans-Montana ist gestern mit einem grossen Umzug mit 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Ende gegangen. Am Morgen hatte Bundesrat Alain Berset den Stellenwert der Musik für die Schweiz betont. «Die Volksmusik ist wichtig für den sozialen Zusammenhalt unseres Landes», sagte Berset während des Festaktes. Denn Musik verbinde, und Anlässe wie das Volksmusikfest seien eine Gelegenheit, gemeinsam etwas zu unternehmen. (sda)



Unzählige Musikanten nahmen am Umzug teil. Bild: Keystone

People

«Star Trek»-Schauspieler Aron Eisenberg gestorben

USA Der «Star Trek»-Schauspieler Aron Eisenberg ist tot. Eisenberg sei im Alter von 50 Jahren gestorben, berichteten US-Medien am Sonntag unter Berufung auf seine Ehefrau. Der Schauspieler hatte in dem «Star Trek»-Ableger «Star Trek: Deep Space Nine» die Rolle des Nog gespielt. Zuletzt war es aber ruhiger um ihn geworden. Woran Eisenberg starb, war zunächst nicht bekannt. (sda)



Grosser Trachtenzug zur Wiesn

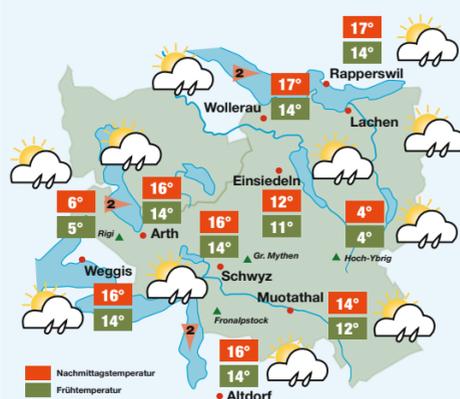
München Schützen, Spielmannszüge, Musikkapellen, Prachtgespanne, Trommler und Trachtler sind durch München zum Oktoberfest gezogen. Mit 9000 Teilnehmenden und sieben Kilometern Länge ist es einer der grössten Trachtenumzüge der Welt.

Gruppen aus vielen Teilen Deutschlands, aber auch Gäste aus Österreich, Südtirol, Italien, der Schweiz, Norwegen, Ungarn, Bulgarien, Kroatien, Slowenien sowie Bosnien und Herzegowina reihten sich am Sonntag ein. In farbenprächtigen traditionellen und historischen Gewändern präsentierten sie Brauchtum und alte Handwerkskunst. (sda)

Weniger getötete Nashörner

Südafrika Die Zahl der von Wilderern getöteten Nashörner ist etwas zurückgegangen. Im ersten Halbjahr 2019 sank sie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 386 auf 318 Tiere, wie Umweltministerin Barbara Creecy anlässlich des Weltnashornstages am Sonntag mitteilte. «Obwohl der Kampf gegen die Wilderei noch lange nicht vorbei ist, sind wir stolz darauf, dass sich die Bemühungen von Regierung, privaten Nashornbesitzern und besorgten Bürgern auszahlen», schrieb sie in einer Mitteilung. In Afrika soll es noch rund 20 000 Breitmaulnashörner und 5000 Spitzmaulnashörner geben. (sda)

Nasser Vormittag, dann Besserung



Regiowetter

Der Vormittag verläuft meist trüb und wiederholt nass. Am Nachmittag erfolgt langsam eine Wetterbesserung, die nassen Phasen werden weniger, und es zeigen sich zögerlich auch wieder Auflockerungen. Mit Höchstwerten um 16 Grad ist es merklich kühler als noch zuletzt.

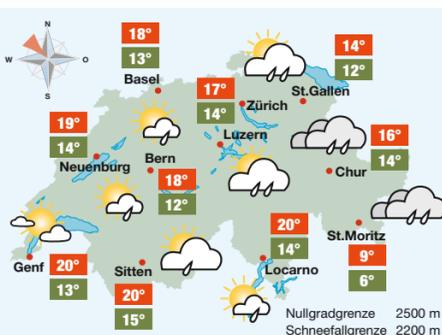
Prognosen

Der Dienstag startet neben Nebelfeldern noch teils sonnig. Die Bewölkung nimmt jedoch rasch zu, und am Nachmittag kommen aus Westen Schauer auf. Am Mittwoch ist es wechselnd bis stark bewölkt und bei rund 15 Grad zeitweise nass.

Meteorologe: Patrick Suter

Aussichten

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Norden	19° 10°	15° 13°	19° 13°	21° 11°	20° 13°	18° 11°
Süden	21° 10°	22° 11°	24° 11°	23° 11°	20° 14°	20° 11°



Europawetter

Über dem Nordatlantik kreist ein umfangreicher Tiefdruckkomplex, dadurch werden in dieser Woche mit einer westlichen Strömung in wiederholten Schüben Störungen und feuchte Meeresluft in den Alpenraum transportiert.



Auslandwetter

Ortszeit	Temperatur
Amsterdam	19°
Berlin	23°
Brüssel	21°
Dublin	16°
Hongkong	30°
Istanbul	23°
Lissabon	22°
London	20°
Los Angeles	22°
Madrid	24°
Mallorca	27°
Moskau	7°
New York	30°
Oslo	12°
Paris	21°
Rio d.J.	20°
Rom	26°
Sydney	20°
Tokio	29°
Wien	18°

Bauernregel

Viel Nebel im September über Höh- und Tal, bringen im Winter Schnee ohne Zahl.

INFOCOM BUSINESS SOFTWARE
www.icnet.ch
30 Jahre Made in Schwyz

Wetter in Schwyz
Gestern 14 Uhr: Temperatur: +22,3°C
Drucktendenz: fallend
Luftfeuchtigkeit: 67%
Temperatur max.: +25,1°C
Temperatur min.: +10,2°C
Niederschlagsmenge 21.9. - 22.9., 18 Uhr: 0,0 l/m²